

AKTIONSWOCHE GEODÄSIE

FASZINATION ERDE - DEINE ZUKUNFT

AKTIONSWOCHE GEODÄSIE ZEIGT BERUFLICHE PERSPEKTIVEN VON DEN ÄMTERN VERMESSUNG UND FLURNEUORDNUNG

Jeden Tag begegnet uns die Geodäsie im Alltag und Geodaten werden wie selbstverständlich genutzt. Routenplaner im Internet, Geocaching oder das Navigationssystem fürs Auto wären ohne Geodaten und damit ohne Geodäten – die Lieferanten der Geodaten – undenkbar. Doch viele fragen sich: Was ist Geodäsie? Wie sieht der Berufsalltag von Geodätinnen und Geodäten aus?

Um das Wirkungsfeld der Geodäsie in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, findet seit 2017 jährlich die „Akti-

onswoche Geodäsie Baden-Württemberg“ statt. Zu diesem Zweck wird im ganzen Land über Mitmachaktionen und Vorträge der abwechslungsreiche Beruf vorgestellt und aufgezeigt, dass die Geodäsie bei zahlreichen Zukunftsfragen unverzichtbar ist.

AKTIONSWOCHE GEODÄSIE 2022

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause war es endlich wieder soweit: unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ zeigten Geodätinnen und Geodäten im ganzen Land, was ihr Beruf zu bieten hat. Auch wir waren vor Ort mit dabei. Zusammen mit dem städtischen Vermessungs- und Katasteramt Heilbronn haben das Vermessungs- und das Flurneuordnungsamt des Landkreises Heilbronn an mehreren Schulen im Landkreis die Aktion „GEOlympics“ durchgeführt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen an verschiedenen Stationen messen, schätzen, rechnen und kleine Aufgaben zum Thema Geodäsie lösen. Dabei halfen ihnen historische und moderne Messmethoden.

GEOLYMPICS

Beim Geocaching – einer modernen Schnitzeljagd – wurde beispielsweise gezeigt, wie ein Satellitensystem funktioniert und wie man mittels Satellitensignalen präzise Koordinaten eines Punktes bestimmt. Am Ende der Suche wartete auf alle ein kleiner Schatz, den die Jugendlichen eifrig entgegen nahmen.





Aktionswoche Geodäsie 2022



Baden-Württemberg

Eine mit Kamera ausgestattete Drohne flog auf dem Sportplatz der Schulen selbstständig ein vorgegebenes Flugprogramm ab und fotografierte dabei die Landschaft. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass auf diese Weise Baudokumentationen gefertigt oder Luftbilder und dreidimensionale Geländemodelle hergestellt werden können.

Bewaffnet mit Taschenrechner und Tachymeter, einem geodätischen Messinstrument, fanden die Klassen den praktischen Nutzen von Winkelfunktionen heraus. Nach Bestimmung der Winkel konnten sie die Höhe eines selbst gebauten Turms präzise berechnen.

An einer weiteren Station kam ebenfalls das Tachymeter zum Einsatz, hier jedoch zur Streckenmessung. Nachdem die Strecken zu verschiedenen Objekten wie Basketballkörben oder Bäumen mit Augenmaß geschätzt wurden, überprüften die Jugendlichen ihre Schätzung mittels Tachymeter und lernten dabei dessen Funktionsweise kennen.

Infos rund um den Beruf und die Ausbildung zur Vermessungsfachkraft rundeten die „GEOlympics“ inhaltlich ab. Die Schülerinnen und Schüler waren mit großem Eifer bei der Aktion dabei.

NÄCHSTES JAHR SIND WIR WIEDER MIT SPANNENDEN AKTIONEN AM START!

WEITERE INFORMATIONEN

Bei der Geodäsie handelt es sich um die Wissenschaft von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche. Der Begriff stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „die Erde teilen“.

Bekannte Geodäten sind zum Beispiel der Extrembergsteiger Reinhold Messner und der britische Landvermesser George Everest, nach dem der höchste Berg der Welt benannt ist.

Die Aktionswoche Geodäsie findet jährlich im Juli kurz vor den Sommerferien statt. Interessierte Schulen können sich unter www.aktionswoche-geodae-sie-bw.de informieren und verschiedene Aktionen buchen.

